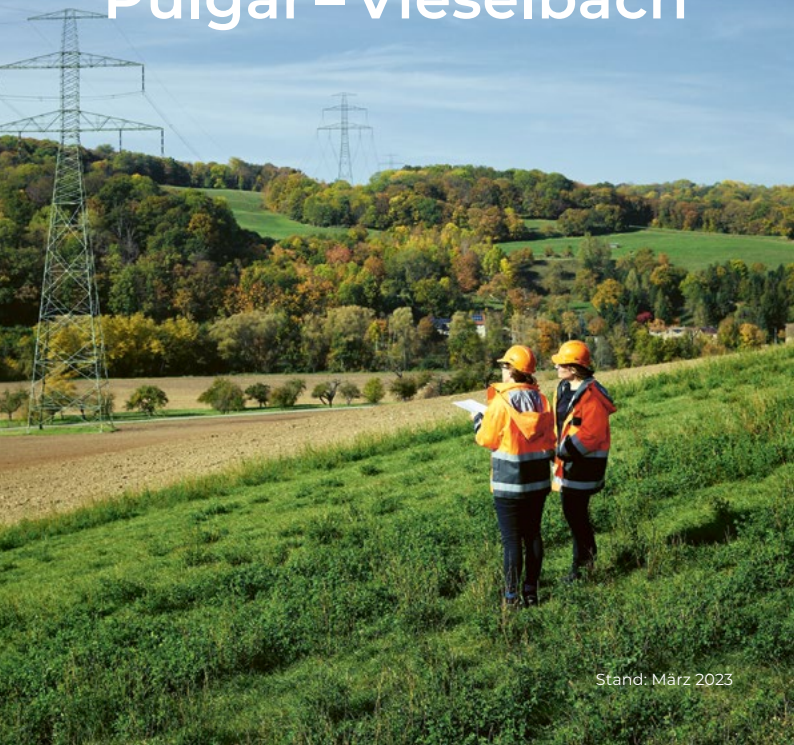


INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

# 380-kV-Freileitung Pulgar – Vieselbach



# 380-kV-Freileitung Pulgar – Vieselbach

Die rund 105 Kilometer lange Freileitung verbindet die Umspannwerke (UW) Pulgar bei Leipzig (Sachsen) und Vieselbach bei Erfurt (Thüringen). Bei der bereits heute stark ausgelasteten 380-kV-Freileitung soll die Stromtragfähigkeit um 40 Prozent erhöht werden. Die Netzverstärkung ist notwendig, um die im Norden und Osten erzeugten steigenden Strommengen aus erneuerbaren Energien sicher und effizient allen Verbraucherinnen und Verbrauchern in Deutschland zur Verfügung zu stellen.

[50hertz.com/vorhaben13](http://50hertz.com/vorhaben13)



**Bürgertelefon**

**0800 58952472\***

\* Mo–Fr, 8–20 Uhr, kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz

# Liebe Bürgerinnen und Bürger,



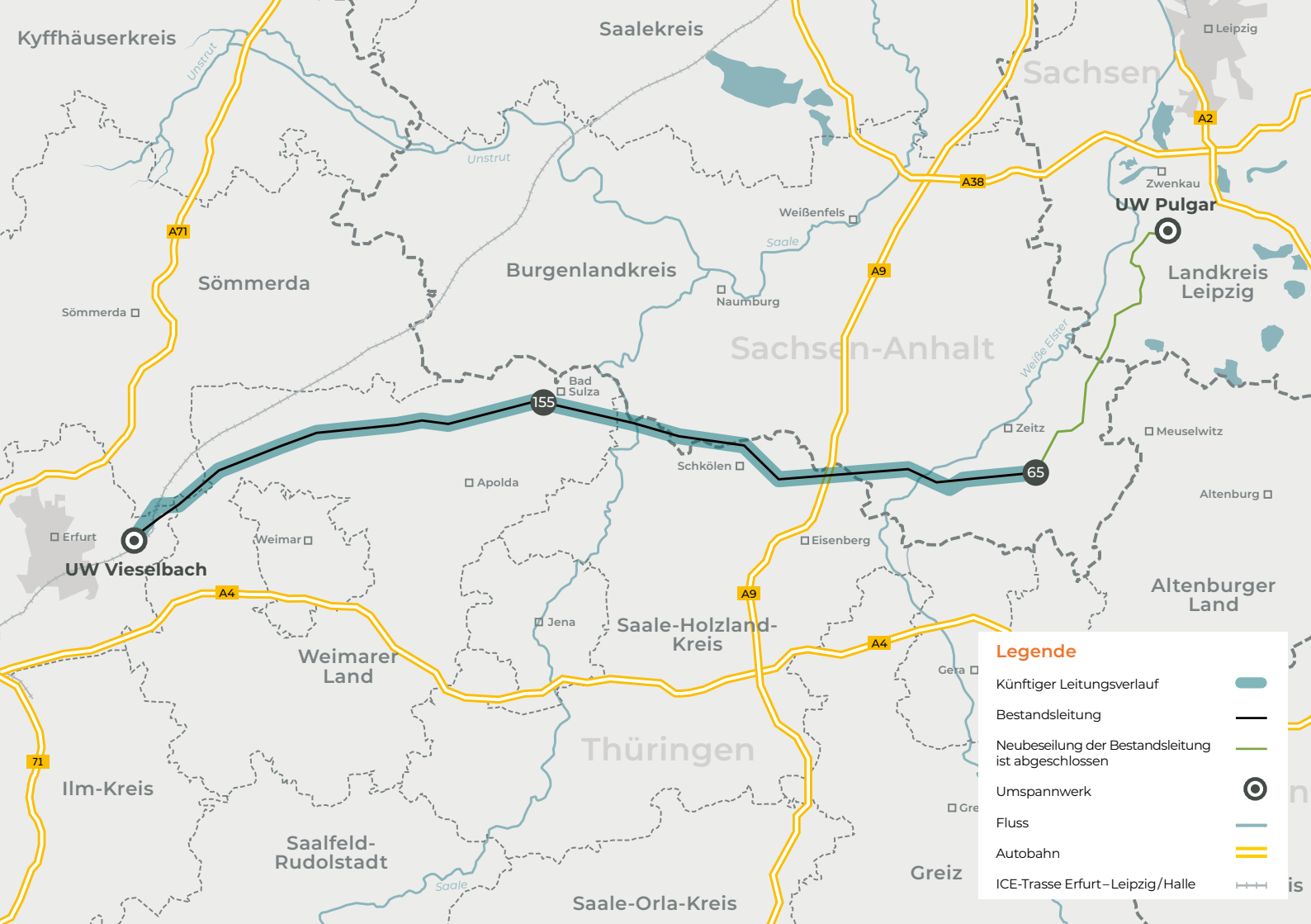
Deutschland will bis 2045 CO<sub>2</sub>-intensive Brennstoffe wie Kohle, Öl oder Erdgas nach und nach durch erneuerbare Energien ersetzen. Zugleich soll das hohe Niveau an Versorgungssicherheit und Netzstabilität gewährleistet bleiben. Noch sind unsere Übertragungsnetze diesen künftigen Anforderungen nicht gewachsen. Neue Höchstspannungsleitungen müssen gebaut, bestehende nachgerüstet werden. Nur so kann die steigende Menge Strom aus Windkraft-, Solar- und Bioenergie-Anlagen aus dem Nordosten Deutschlands in die industriellen Verbrauchszentren fließen. Vor diesem Hintergrund soll die bestehende Freileitung zwischen den Umspannwerken Pulgar und Vieselbach durch eine leistungstärkere 380-kV-Freileitung ersetzt werden.

Wir informieren Sie regelmäßig über den Status dieses Netzverstärkungsprojekts und laden Sie herzlich zum Dialog ein. Vor Ort bei unseren Veranstaltungen, per Telefon, Post oder Internet wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten finden Sie in diesem Flyer.



Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Golletz

Technischer Geschäftsführer 50Hertz



**Legende**

- Künftiger Leitungsverlauf 
- Bestandsleitung 
- Neubeseilung der Bestandsleitung ist abgeschlossen 
- Umspannwerk 
- Fluss 
- Autobahn 
- ICE-Trasse Erfurt–Leipzig/Halle 

# Wo soll die Leitung verlaufen?

Die bestehende, rund 105 Kilometer lange 380-kV-Freileitung verbindet die Umspannwerke (UW) Pulgar in Sachsen und Vieselbach in Thüringen. Aufgrund der höheren Anforderungen an die Masten und Leiterseile durch die notwendige Erhöhung der Übertragungskapazität muss die Freileitung überwiegend als Ersatzneubau geplant und errichtet werden. Sie wird weiterhin die UW Pulgar und Vieselbach verbinden. Das Vorhaben ist in drei Planungsabschnitte unterteilt:

- Abschnitt Ost (ehem. I) von UW Pulgar bis Mast 65 nahe Geußnitz
- Abschnitt Mitte (ehem. II und III) von Mast 65 nahe Geußnitz bis Mast 155 bei Bad Sulza
- Abschnitt West (ehem. IV) von Mast 155 bei Bad Sulza bis zum UW Vieselbach

Während in einigen Bereichen ein paralleler Ersatzneubau notwendig wird, können andere Teile der Bestandsleitung durch eine Umbeseilung ertüchtigt werden. Letzteres heißt, dass im Rahmen dieses Netzverstärkungsprojekts unter Weiterverwendung der vorhandenen Masten lediglich die Leiterseile getauscht werden, wenn die Masten hierfür ausreichend stabil sind. Nach Inbetriebnahme der neuen 380-kV-Freileitung wird die bestehende zurückgebaut, sodass weiterhin nur eine Leitung zwischen den UW Pulgar und Vieselbach verläuft.

**Das Genehmigungsverfahren wird gemäß Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) von der Bundesnetzagentur (BNetzA) durchgeführt.**

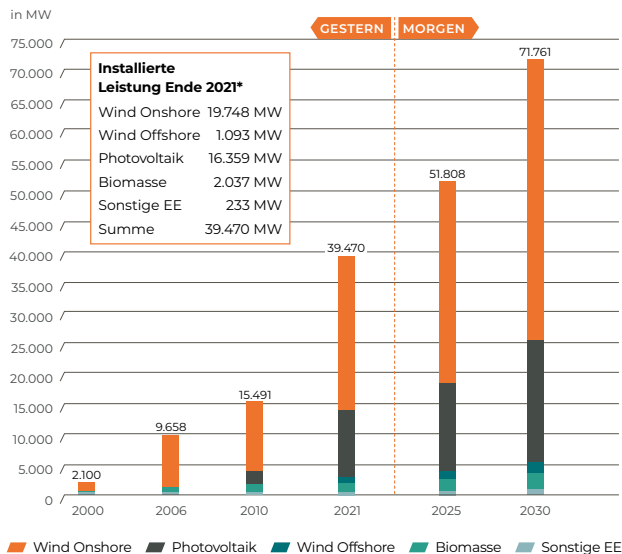
# Wofür ist der Netzausbau notwendig?

Die Mehrheit der deutschen Parteien bekennt sich zum Klimaschutz und zum Ausbau der erneuerbaren Energien. Bis 2045 sollen 100 Prozent des Stroms aus Sonne, Wind, Wasser, Erdwärme und nachwachsenden Rohstoffen kommen. Ziel ist eine drastische Reduzierung des Ausstoßes von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), das u. a. bei der Verbrennung von Kohle, Öl oder Erdgas in Kraftwerken entsteht. Die Ansammlung des Treibhausgases CO<sub>2</sub> in der Erdatmosphäre machen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der ganzen Welt für den Klimawandel verantwortlich.

Um die Energiewende umzusetzen, braucht es eine angepasste energiewirtschaftliche Architektur nicht nur in Deutschland allein, sondern europaweit. In Zukunft werden immer flexiblere Anlagen, Interkonnektoren sowie Speicher erforderlich sein, um die schwankende Stromerzeugung der wetterabhängigen Wind- und Solarkraftwerke auszugleichen. Von zentraler Bedeutung sind vor allem Übertragungsnetze: Höchstspannungsleitungen bilden das Rückgrat der Stromversorgung in Deutschland und Europa. Zunehmend wird Strom nicht mehr dort erzeugt, wo er hauptsächlich gebraucht wird, sondern dort, wo dazu optimale klimatische und geologische Bedingungen bestehen.

Schon jetzt werden 65 Prozent des Verbrauchs im 50Hertz-Gebiet von erneuerbaren Energien gedeckt. Den Status und die voraussichtliche Entwicklung der regenerativen Erzeugungskapazitäten in der 50Hertz-Regelzone bis zum Jahr 2030 finden Sie in der nebenstehenden Grafik.

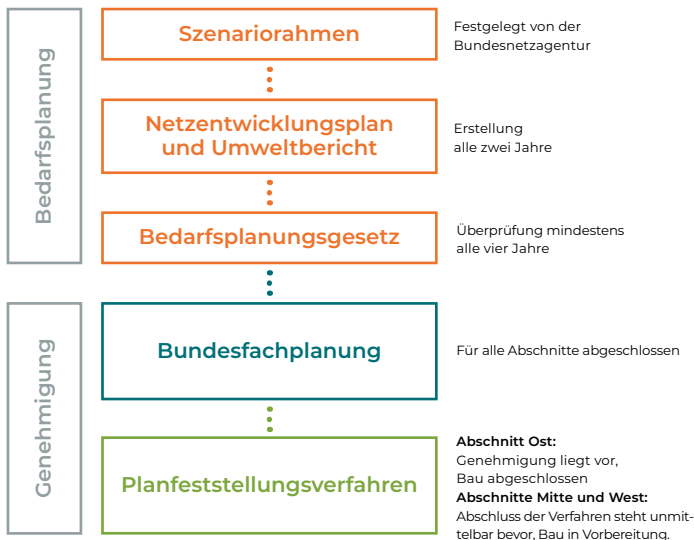
## Erneuerbare Energien im 50Hertz-Netzgebiet: Ist-Zustand und Prognose der installierten Leistung



Stand: 06.07.2022 – \*vorläufige Werte; Quelle: 50Hertz

# Von der Bedarfsplanung zur Genehmigung

Der Bau und Ausbau von Stromleitungen ist eine Infrastrukturmaßnahme, die in ihrem Verlauf viele Grundstücke betrifft und andere Interessen (z. B. Naturschutz) berührt. Daher hat der Gesetzgeber die Prozesse bei der Planung und Genehmigung (u. a. im Netzausbaubeschleunigungsgesetz, NABEG) klar geregelt.





## **1. Szenariorahmen**

Die Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland erstellen regelmäßig Prognosen zur Entwicklung des Stromverbrauchs, der Erzeugung und zur Verfügbarkeit von Ressourcen. Dieser Szenariorahmen wird nach öffentlicher Diskussion von der Bundesnetzagentur geprüft und genehmigt.

## **2. Netzentwicklungsplan und Umweltbericht**

Auf der Grundlage des genehmigten Szenariorahmens haben die Übertragungsnetzbetreiber den Netzentwicklungsplan (NEP) erarbeitet. Beides wurde öffentlich zur Diskussion gestellt. Vertiefende Informationen gibt es unter [netzentwicklungsplan.de](http://netzentwicklungsplan.de) und [netzausbau.de](http://netzausbau.de). Zusätzlich erstellt die Bundesnetzagentur einen Umweltbericht.

## **3. Bundesbedarfsplan**

Mindestens alle vier Jahre stimmt der Deutsche Bundestag über die zentralen Inhalte des jeweils aktuellen NEP ab. Im Jahr 2013 hat er auf dieser Basis den für das Projekt maßgeblichen Bundesbedarfsplan beschlossen. Er enthält in Gesetzesform alle Maßnahmen für ein stabiles und leistungsfähiges Stromnetz in Deutschland. Wichtiger Bestandteil ist eine Liste der notwendigen Höchstspannungsleitungen. Die Netzverstärkung 380-kV-Freileitung Pulgar–Vieselbach wurde auch in allen nachfolgenden Fassungen des Bundesbedarfsplans erneut als Vorhaben 13 bestätigt.

## **4. Bundesfachplanung**

Übertragungsnetzbetreiber müssen in detaillierten Plänen mögliche Trassenkorridore von bis zu einem Kilometer Breite erarbeiten. Unter Berücksichtigung von anderen Infrastrukturen sowie dem Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen und

Zielen der Raumordnung und vielen anderen Belangen werden ein Vorschlags- und mögliche Alternativkorridore identifiziert. Schließlich trifft die Bundesnetzagentur die Entscheidung über den Trassenkorridor. Dieser ist verbindlich für das nachfolgende Planfeststellungsverfahren.

## **5. Planfeststellung**

Innerhalb des festgelegten Trassenkorridors erfolgt die Feintrassierung der 380-kV-Freileitung durch 50Hertz. Zunächst wird der Leitungsverlauf ermittelt, anschließend können die einzelnen Maststandorte festgelegt werden. Auf Dialogveranstaltungen informiert 50Hertz die Öffentlichkeit und holt Hinweise für ihre Planungen ein. Nach Eingehen des Antrags und Abwägung aller Fakten und Argumente erteilt die Bundesnetzagentur den Planfeststellungsbeschluss. Zuvor hört sie Träger öffentlicher Belange an und lädt zu einem Erörterungstermin ein.

Der Planfeststellungsbeschluss entspricht einer Baugenehmigung. Ziel ist ein technisch und wirtschaftlich sinnvoller Verlauf, der gleichzeitig die Beeinträchtigungen für Mensch und Umwelt so gering wie möglich ausfallen lässt. Der Übertragungsnetzbetreiber kann mit dem Bau beginnen.

# Das NOVA-Prinzip

Bevor wir das Netz mit neuen Leitungen ausbauen, suchen wir nach Möglichkeiten, den aktuellen Netzbetrieb zu optimieren oder vorhandene Leitungen zu verstärken. NOVA steht für **NetzOptimierung** vor **NetzVerstärkung** und **NetzAusbau**. Eine Methode der Optimierung ist das Freileitungsmonitoring. Es ermöglicht, in Abhängigkeit der Witterung mehr Strom über eine Leitung zu transportieren (z. B. durch höhere Auslastung bei kühlendem Wind). Ist das nicht ausreichend, wird erwogen, bereits bestehende Leitungen zu verstärken, d. h., vorhandene Trassen durch Leitungen mit höherer Übertragungskapazität zu ersetzen oder durch Tausch von Leiterseilen zu ertüchtigen. Wenn beide Möglichkeiten nicht genügen, wird der Ausbau des Netzes erforderlich.

Beim Vorhaben 380-kV-Freileitung Pulgar–Vieselbach handelt es sich um eine Netzverstärkung.



# Über 50Hertz

**50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Unser Höchstspannungsnetz hat eine Stromkreislänge von etwa 10.490 Kilometern – das ist die Entfernung von Berlin nach Rio de Janeiro.**

Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz mit über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen.

50Hertz ist führend bei der sicheren Integration Erneuerbarer Energien: In unserem Netzgebiet stammen über 65 Prozent des verbrauchten Stroms aus regenerativer Erzeugung – bis zum Jahr 2032 wollen wir über's Jahr gerechnet 100 Prozent Erneuerbare Energien sicher in Netz und System integrieren.

Anteilseigner von 50Hertz sind die börsennotierte belgische Holding Elia Group (80 Prozent) und die KfW Bankengruppe mit 20 Prozent. Als europäischer Übertragungsnetzbetreiber ist 50Hertz Mitglied im europäischen Verband ENTSO-E.

## Weitere Informationen erhalten Sie bei



**Matthias Birkholz**  
Projektleitung Bau  
T +49 30 5150 3102  
Matthias.Birkholz\_ext@50hertz.com



**Jan Roessel**  
Öffentlichkeitsbeteiligung  
T +49 30 5150 2542  
Jan.Roessel@50hertz.com

Für Kartenmaterial und den aktuellen Planungsstand besuchen Sie die Projektwebsite unter [50hertz.com/vorhaben13](https://www.50hertz.com/vorhaben13)

## Die Regelzone von 50Hertz



### Regionalzentrum Nord

Rostocker Chaussee 18  
18273 Güstrow  
Am Koppelberg 17  
17489 Greifswald

### Regionalzentrum Mitte und CC

Am Umspannwerk 10  
15366 Neuenhagen bei Berlin  
Darwinstraße 6-12  
10589 Berlin

### Regionalzentrum Ost




Sigmund-Bergmann-Straße 1  
03222 Lübbenau  
Haardt 33  
09247 Chemnitz-Röhrsdorf

### Regionalzentrum Süd

Zentrales Umspannwerk 8  
06246 Bad Lauchstädt  
Erfurter Allee 50  
99098 Erfurt

### Regionalzentrum West

Am Umspannwerk 1  
39326 Wolmirstedt  
Hegenredder 50  
22117 Hamburg

-  Unternehmenssitz
-  Regionalzentrum
-  Regionalzentrum Mitte/Control Center

**Bitte kontaktieren Sie mich. Ich habe Fragen zum Planungs-/Baufortschritt der 380-kV-Freileitung Pulgar – Vieselbach.**

- Informationen per Post oder Email zum Thema: \_\_\_\_\_
- per Email-Newsletter (regelmäßige Informationen über Veranstaltungen und Fortschritte im Projekt)
- per Telefon (Bitte rufen Sie mich an.)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Stadt

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Bitte per Post, Fax (+ 49 30 5150-3112) oder E-Mail (netzausbau@50hertz.com) zurücksenden.

Bitte  
ausreichend  
frankieren



50Hertz  
TP-B Öffentlichkeitsbeteiligung  
Heidestraße 2  
**10557 Berlin**

### **50Hertz Transmission GmbH**

Heidestraße 2  
10557 Berlin  
T +49 30 5150 0  
F +49 30 5150 3112  
netzausbau@50hertz.com

### **Konzept**

50Hertz

### **Gestaltung**

Heimrich & Hannot GmbH

### **Bildnachweis**

Archiv 50Hertz, Jan Pauls

### **Druck**

Druckteam

### **Interessante Links**

50Hertz: [50hertz.com](https://www.50hertz.com)  
BNetzA/Netzausbau: [netzausbau.de](https://www.netzausbau.de)  
Netzentwicklungsplan (NEP): [netzentwicklungsplan.de](https://www.netzentwicklungsplan.de)  
BESTGRID: [bestgrid.eu](https://www.bestgrid.eu)  
Renewables Grid Initiative (RGI): [renewables-grid.eu](https://www.renewables-grid.eu)  
Bundesamt für Strahlenschutz (BfS): [bfs.de](https://www.bfs.de)  
Informationsplattform der deutschen  
Übertragungsnetzbetreiber: [netztransparenz.de](https://www.netztransparenz.de)  
Verband Europäischer Übertragungs-  
netzbetreiber (ENTSO-E): [entsoe.eu](https://www.entsoe.eu)